



Geschäftsbericht 2024

VORWORT

2024 war für Sharkproject Germany ein Jahr des Aufbruchs und der Erneuerung. Nach Jahren intensiver Zusammenarbeit sind die drei Länder unserer Organisation endlich vollständig zusammengewachsen. Diese neue Stärke hat uns ermöglicht, zahlreiche Bildungs- und Aufklärungsprojekte umzusetzen – mit mehr Energie, Freude und Wirkung als je zuvor. Alte Partnerschaften wurden wiederbelebt, neue entstanden, und der Verein präsentierte sich in voller Kraft.

In diesem Zuge haben wir einen wichtigen Schritt gewagt: das Rebranding unserer Marke. Mit einem überarbeiteten Logo und einer modernen Website setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft – eine Zukunft, die den Schutz der Haie und die Gesundheit unserer Ozeane in den Mittelpunkt stellt.

Auch im direkten Haischutz konnten wir viel erreichen. Die Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnern in Galapagos, Madagaskar und Mexiko wurde weiter ausgebaut, um konkrete Verbesserungen für den Erhalt dieser faszinierenden Tiere zu erzielen. Jeder dieser Schritte bringt uns unserem Ziel näher: eine Welt, in der Haie nicht bedroht, sondern geschützt werden.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten. Gemeinsam haben wir 2024 zu einem Jahr gemacht, das Hoffnung gibt – und wir sind bereit, diesen Weg weiterzugehen.

Der Vorstand



Juliane Höfler
Vorstandsvorsitzende



Jasmin Finger
2. Vorsitzende

SHARKPROJECT Germany e.V.

Ottostraße 13
65130 Heusenstamm
Steuernummer: 44 250 86958
Amtsgericht Offenbach, VR 5194

Vorstand

Juliane Höfler
Jasmin Finger
Claudia Doktor

Kontakt

Tel: +49 6104 670984
Fax: +49 6104 6893843
vorstand@sharkproject.team
www.sharkproject.team

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE20 4306 0967 6061 6261 00
BIC GENODEM1GLS

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT..... 2

 INHALTSVERZEICHNIS 3

AKTUELLE LAGE 4

 BERICHT ÜBER DIE LAGE DER HAIE WELTWEIT 2024 4

LAGEBERICHT SHARKPROJECT Germany 5

 ÜBERBLICK..... 6

 UNSERE GLOBALEN PROJEKTE 2024 6

 UNSERE AUFKLÄRUNGSARBEIT 7

 UNSERE EVENTS..... 9

ZUSAMMENFASSUNG UNSERER ERFOLGE 10

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 12

 MITGLIEDER..... 12

 PATENSCHAFTEN..... 12

 EINNAHMEENTWICKLUNG 2024 13

 INVESTITIONEN UND AUSGABEN 2024 14

 FINANZIELLE LAGE DES GESAMTVEREINS 2024 15

SCHLUSSWORT..... 15

AKTUELLE LAGE

BERICHT ÜBER DIE LAGE DER HAIE WELTWEIT 2024

Die Lage der Haie weltweit – Ende 2024

Die Situation der Haie bleibt auch Ende 2024 alarmierend. Trotz wachsender Aufmerksamkeit und zahlreicher Schutzinitiativen sind die globalen Bestände weiterhin stark bedroht. Nach aktuellen Analysen der IUCN und NOAA gehören Haie und Rochen zu den am stärksten gefährdeten Wirbeltiergruppen – nur Amphibien stehen schlechter da. Rund ein Drittel aller Hai-, Rochen- und Chimärenarten ist inzwischen vom Aussterben bedroht, und die Risiken nehmen weiter zu.

Hauptursachen für den Rückgang

- **Überfischung und Beifang:** Überfischung bleibt die größte Bedrohung. Jährlich sterben schätzungsweise 76 bis 80 Millionen Haie, vor allem in Küstenfischereien. Besonders problematisch: Über 30 % dieser Fänge betreffen Arten, die bereits als gefährdet gelten.
- **Handel und Nachfrage:** Die Nachfrage nach Haiprodukten steigt weiter. Der globale Handel mit Hai- und Rochenfleisch ist inzwischen 1,7-mal so groß wie der Finnenhandel. Neben Flossen werden auch Haut, Leberöl und Kiemenplatten gehandelt – ein Markt von fast 1 Milliarde US-Dollar jährlich.
- **Lebensraumverlust und Klimawandel:** Zerstörung von Mangroven, Korallenriffen und Küstengebieten sowie steigende Wassertemperaturen und Versauerung der Ozeane verschärfen die Lage. Studien zeigen, dass Eiablage-Arten wie Katzenhaie besonders empfindlich auf Erwärmung reagieren – mit bis zu 90 % Embryonenverlust in Szenarien für das Jahr 2100.

Bestandsentwicklung und Trends

Seit 1970 haben sich die Bestände von Haien und Rochen halbiert. Große Arten wie Hammerhaie, Mako- und Weißhaie sind besonders stark betroffen. Die langsame Reproduktionsrate vieler Arten macht eine Erholung extrem schwierig.

Es gibt jedoch regionale Lichtblicke: In Gebieten mit strenger Regulierung, wie den USA oder einigen Pazifikstaaten, zeigen sich erste Anzeichen einer Stabilisierung oder sogar leichter Erholung.

Schutzmaßnahmen und Fortschritte

- **Internationale Abkommen:** Immer mehr Länder setzen auf „Fins Naturally Attached“-Regeln, die das Abtrennen von Flossen auf See verbieten. Dennoch scheitern globale Initiativen wie die Verschärfung des ICCAT-Finping-Verbots weiterhin an politischem Widerstand einzelner Staaten.
- **CITES-Listungen:** Nahezu alle kommerziell gehandelten Haiarten sind inzwischen unter CITES geschützt, was den internationalen Handel reguliert.

- Nationale Gesetze und Schutzgebiete: Länder wie die USA, Kanada und die EU haben umfassende Handelsverbote für lose Flossen eingeführt. Zudem entstehen immer mehr großflächige Hai-Schutzgebiete, die Millionen Quadratkilometer Meeresfläche abdecken.

Fazit

Die Lage bleibt kritisch: Haie sind für die Stabilität mariner Ökosysteme unverzichtbar, doch ihr Überleben ist weiterhin massiv gefährdet. Ohne konsequente globale Maßnahmen – von strengeren Fangquoten über Handelsverbote bis hin zu großflächigen Schutzgebieten – droht der Verlust vieler Arten innerhalb weniger Jahrzehnte. Gleichzeitig zeigen regionale Erfolge, dass Schutz funktioniert, wenn er ernsthaft umgesetzt wird. Die kommenden Jahre sind entscheidend, um den Trend umzukehren.

LAGEBERICHT SHARKPROJECT Germany

Das Jahr 2024 war für Sharkproject Germany geprägt von strategischen Entscheidungen und tiefgreifenden Veränderungen. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, unsere Kassenbestände zu reduzieren und verstärkt in den Haischutz zu investieren. Unser Ziel: Projekte zu fördern, die unmittelbar zur Verbesserung der Situation der Haie beitragen. Doch die Realität blieb herausfordernd – viele internationale Initiativen waren weiterhin durch die Nachwirkungen der Pandemie gebremst. Dadurch konnten wir nicht in dem Umfang unterstützen, wie wir es uns gewünscht hätten.

Anstatt abzuwarten, haben wir gehandelt. Neben den klassischen Fördermaßnahmen und Projektunterstützungen haben wir ein umfassendes Infrastrukturprogramm gestartet. Dieses Programm war ein Meilenstein für unsere Organisation: Wir haben unsere Marke neu positioniert, unsere Wirkung geschärft und unsere internen Prozesse modernisiert. Ein zentraler Schritt war die Digitalisierung und Verschlinkung unserer Strukturen – von ehemals knapp 80 Anwendungen konnten wir uns auf 25 Kernsysteme konzentrieren. Das spart nicht nur Kosten, sondern macht uns effizienter und zukunftsfähiger.

Ein weiterer Höhepunkt war die Umsetzung unseres Rebrandings. Das Projekt der neuen Website, das bereits 2023 begonnen wurde, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit viel Eigenleistung und einem starken medialen Auftritt haben wir unser neues Logo und die frische Farbwelt etabliert – ein klares Signal für den Aufbruch in eine neue Zeit.

Doch all diese internen Veränderungen liefen eher im Hintergrund. Den Großteil unserer Energie haben wir in unseren Kernauftrag investiert: Aufklärung. Wir waren präsent – an Schulen, Universitäten, in Unternehmen und auf zahlreichen Events. Mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen haben wir Menschen erreicht, sensibilisiert und für den Schutz der Haie begeistert. Die Details dazu folgen in den nächsten Kapiteln.

ÜBERBLICK

In den folgenden Ausführungen beschreiben wir detailliert, wie wir 2024 den Haischutz betrieben haben. Dabei fokussieren wir uns auf die Tätigkeiten von SHARKPROJECT Germany und nicht auf die Tätigkeiten von SHARKPROJECT International, welche sich auf die Internationalen Handelsabkommen konzentrieren.

UNSERE GLOBALEN PROJEKTE 2024

Internationale Projekte – Unser Impact 2024

2024 war für Sharkproject ein Jahr, in dem wir unsere internationalen Kooperationen weiter ausgebaut und entscheidende Fortschritte für den Schutz der Haie erzielt haben. Im Fokus standen Projekte in Regionen, die für die Artenvielfalt und den Erhalt bedrohter Haiarten von globaler Bedeutung sind.

Angola – Angola Elasmobranch Project

In Angola haben wir gemeinsam mit unserer Botschafterin Ana Lucia Furtado Soares die Grundlagen für einen wirksamen Haischutz geschaffen.

Impact 2024:

- Durchführung einer umfassenden Bestandsaufnahme der Hai- und Rochenarten in den Küstengewässern.
- Genetische Proben und Marktanalysen liefern erstmals belastbare Daten für politische Entscheidungen.
- Workshops und Aufklärung: Lokale Fischer und Behörden wurden geschult, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Dieses Projekt ist ein Meilenstein für Westafrika, wo bisher kaum Daten und Schutzmaßnahmen existierten.

Madagaskar – Whale Shark Project Foundation

Madagaskar bleibt ein globaler Hotspot für Walhaie. Mit über 500 identifizierten Individuen ist die Region entscheidend für den Erhalt dieser Art.

Impact 2024:

- Erweiterung der Forschung: Neue Erkenntnisse zu Wandlungsmustern und Habitatnutzung.
- Community-Engagement: Schulungen für lokale Bevölkerung und Tourismusbetreiber, um nachhaltige Praktiken zu fördern.
- Code of Conduct für Walhai-Beobachtung etabliert, um Stress für Tiere zu minimieren.

Dieses Projekt verbindet Wissenschaft mit Bildung und schafft die Basis für langfristigen Schutz.

•

Galapagos – Whale Shark Project

Die Galapagos-Inseln sind ein einzigartiger Lebensraum für Walhaie – insbesondere für trüchtige Weibchen.

Impact 2024:

SHARKPROJECT Germany e.V.

Ottostraße 13
65130 Heusenstamm
Steuernummer: 44 250 86958
Amtsgericht Offenbach, VR 5194

Vorstand

Juliane Höfler
Jasmin Finger
Claudia Doktor

Kontakt

Tel: +49 6104 670984
Fax: +49 6104 6893843
vorstand@sharkproject.team
www.sharkproject.team

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE20 4306 0967 6061 6261 00
BIC GENODEM1GLS

- Forschung zu Fortpflanzung und Migration: Foto-Identifikation und Satellitentracking liefern neue Daten.
- Ausbau lokaler Kapazitäten: Schulungen für Wissenschaftler und Ranger vor Ort.
- Ziel: Erweiterung des Meeresschutzgebiets, um eine potenzielle „Kinderstube“ für Walhaie zu sichern.

São Tomé – Mission William

Im Golf von Guinea bedrohen illegale Fischerei und Überfischung die Walhai-Bestände.

Impact 2024:

- Start eines multinationalen Projekts mit fünf Ländern und zehn Wissenschaftlern.
 - Forschung zu Wanderungsrouten und Artenvielfalt in Zusammenarbeit mit lokalen Fischern.
 - Bildungsarbeit: Aufklärungskampagnen für nachhaltige Fischerei und Schutzgebiete.
- Langfristiges Ziel: Einrichtung sicherer Korridore und neuer Meeresschutzgebiete.

Alle Projekte verfolgen einen gemeinsamen Ansatz: Schutz durch Wissen und Kooperation. 2024 haben wir nicht nur Daten gesammelt, sondern auch lokale Gemeinschaften eingebunden, politische Prozesse angestoßen und die Basis für langfristige Schutzmaßnahmen geschaffen. Diese Arbeit ist entscheidend, um die Zukunft der Haie und damit die Gesundheit unserer Ozeane zu sichern.

UNSERE AUFKLÄRUNGSARBEIT

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die direkte Bildungsarbeit – und 2024 haben wir diesen Auftrag mit großem Engagement umgesetzt. Unser Ziel: Wissen vermitteln, Begeisterung wecken und Verantwortung fördern. Dafür waren wir in Schulen, Universitäten, Vereinen und bei zahlreichen Veranstaltungen präsent.

Unsere Bilanz in Zahlen:

- Über 40 Vorträge und Projektstage in ganz Deutschland
- Mehr als 1.500 Teilnehmende – von Grundschülerinnen bis zu Studierenden und Erwachsenen
- Formate: Klassische Vorträge, Mitmachaktionen, Projektwochen und Diskussionsrunden

Highlights aus dem Jahr:

- Grundschulen und weiterführende Schulen: Wir haben Kindern und Jugendlichen die Bedeutung der Haie für das Ökosystem erklärt – mit interaktiven Elementen, die das Lernen lebendig machen. Besonders intensiv waren die Projektstage an der Altkönigschule in Kronberg und der Gesamtschule Langewehe.

- Universitäten und Fachveranstaltungen: Bei der Nachhaltigkeitswoche der TU Dortmund und auf der Ocean Film Tour konnten wir wissenschaftliche Perspektiven mit praktischen Schutzmaßnahmen verbinden.
- Vereine und Tauchsport-Community: Vorträge bei Tauchclubs wie Wunstorf und Breakers sowie beim AIDA Apnoe-Treffen haben uns ermöglicht, direkt mit Menschen in Kontakt zu treten, die den Ozean lieben und schützen wollen.
- Feriencamps und Sonderaktionen: Das Feriencamp in Otterndorf war ein besonderes Highlight – über 400 Teilnehmende erlebten spannende Projektstage rund um den Meeresschutz.

Unsere Bildungsarbeit ist mehr als Informationsvermittlung – sie schafft Bewusstsein und inspiriert zum Handeln. Jede Veranstaltung bringt uns unserem Ziel näher: eine Generation, die den Wert der Haie erkennt und sich für ihre Zukunft einsetzt.

Datum	Stadt / Ort	Bildungs-Einrichtung	Ggf. Anlass	Gruppe	zeitlicher Umfang	Gruppengröße
13.-21.1.2024	Düsseldorf	boot 24	Infostand/ LYO/Vorträge	Messen / Feste	9 Tage	
17.01.2024	Suchsdorf		Vortrag	Grundschule	2 x 90 min	56
23.02.2024	Burgfarrnbach	Grundschule	Vortrag	Grundschule	1,5 Stunden	30
05.03.2024	Berlin	Brøndby-Oberschule	Vortrag	weiterführende Schule	2 x 45 min	25
12.03.2024	Edemissen	Ev. Kirche Edemissen	Vortrag	Verein	90 min	21
14.03.2024	Edemissen	Ev. Kirche Edemissen	Vortrag	Verein	90 min	16
17.03.2024	Kiel		Interview	Erwachsene sonstige	60 min	
19.03.2024	Neustadt	Küsten Gymnasium	Vortrag	weiterführende Schule	2 x 90 min	100
26.03.2024	Böblingen	OFT	Bühnenvortrag	Messen / Feste		Messehalle
14.04.2024	Nürnberg	OFT	Infostand u. Vortrag Bühne	Messen / Feste	4 Stunden	
16.04.2024	Egelsbach	Wilhelm Leuschner Schule	Vortrag, Mitmachaktionen	Grundschule	2 x 90 min	120
23.04.2024	Wipshausen	Grundschule Wipshausen	Vortrag	Grundschule	90 min	28
28.05.2024	Breakers	Tauchscheule	Vortrag	Erwachsene sonstige	60 min	100
30.05.2024	Geeste	Grundschule	Vortrag	Grundschule	2x90 min	55
30.05.2024	Breakers	Tauchscheule	Vortrag	Erwachsene sonstige	60 min	100
31.05.2024	Geeste	Grundschule	Vortrag	Grundschule	2x90 min	56
01.06.2024	Geeste	Hydra Lingen/ Herner Sporttaucher/ BlueMarlin	Vortrag	Erwachsene sonstige	180 min	35
01.06.2024			Vortrag	weiterführende Schule	90 min	180
01.06.2024	Horka	AIDA Apnoe-Treffen	Jubiläums-Veranstaltung	Erwachsene sonstige	3 Tage	100
10.06.2024	Dortmund	TU Dortmund / Nachhaltigkeitsbüro	Nachhaltigkeitswoche	Erwachsene sonstige	11-14 Uhr	
10.06.2024	Obernkirchen	Grundschule Obernkirchen	Vortrag	Grundschule	2 x 90 min	80

SHARKPROJECT Germany e.V.

Vorstand

Kontakt

Bankverbindung

8

Ottostraße 13
65130 Heusenstamm
Steuernummer: 44 250 86958
Amtsgericht Offenbach, VR 5194

Juliane Höfler
Jasmin Finger
Claudia Doktor

Tel: +49 6104 670984
Fax: +49 6104 6893843
vorstand@sharkproject.team
www.sharkproject.team

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE20 4306 0967 6061 6261 00
BIC GENODEM1GLS

21.06.2024	München	Grundschule Haimhauser Str.	Bildungsprojekt	Grundschule	4 Stunden	24
28.06.2024	München	Grundschule Haimhauser Str.	Bildungsprojekt	Grundschule	4 Stunden	23
29.06.2024	Langen		Umwelttag	Messen / Feste		
02.07.2024	Bielefeld	Gymnasium Bielefeld	Vortrag	weiterführende Schule	2 x 90 min	32
03.07.2024	Bielefeld	Gymnasium Bielefeld	Vortrag	weiterführende Schule	2 x 90 min	30
07.07.2024	Otterndorf	Feriencamp Otterndorf	Projekttag	Verein		420
08.07.2024	Kronberg	Altkönigschule	Projektwoche	weiterführende Schule	4 Tage	22
09.07.2024	Berlin	J.-P.-Hebel Grundschule	Vortrag	Grundschule	09.00-12.00 Uhr	22
12.07.2024	Nürnberg	Michael-Ende-Grundschule Nürnberg	Vortrag	Grundschule	08:00 - 09:30	20
15.07.2024	Potsdam	Evangelisches Gymnasium Hermannswerder	Projekttag	weiterführende Schule	09.00-12.00 Uhr	
19.07.2024	München	Grundschule Haimhauser Str.	Bildungsprojekt	Grundschule	4 Stunden	22
17.09.2024	Berlin	Kiepert-Grundschule	Projekttag	Grundschule	09.00-13.00 Uhr	15
22.09.2024	Dreieich	Kinderschutzbund	Sommerfest		1 Tag	
26.09.2024	Hamburg	Kath. Sofienschule	Vortrag	Grundschule	2 x 90 min	83
22.11.2024	Wunstorf	Tauchclub Wunstorf	Vortrag	Verein	120 min	81
23.11.2024	Siegburg	Infostand/ Vortrag	D4L	Erwachsene sonstige	1 Tag	15
19.-20.12.2024	Langewehe	Gesamtschule	Projekttag	weiterführende Schule	2 Tage	20

UNSERE EVENTS

2024 war für Sharkproject Germany ein Jahr der Sichtbarkeit. Wir waren auf zahlreichen Veranstaltungen präsent, um Menschen für den Schutz der Haie und die Bedeutung gesunder Ozeane zu sensibilisieren. Mit Vorträgen, Infoständen und persönlichen Gesprächen haben wir tausende Besucherinnen und Besucher erreicht – von Taucherinnen und Meeresfans bis hin zu Familien und Studierenden.

Die wichtigsten Events im Überblick:

boot Düsseldorf (20.–28. Januar)

Europas größte Wassersportmesse mit 214.000 Besucherinnen aus über 120 Ländern. Hier konnten wir direkt mit der Tauch-Community in den Dialog treten und für den Haischutz begeistern.

Ocean Film Tour (März–Mai)

Bei 43 Terminen der OFT waren wir vor Ort, um die Faszination der Meere mit unserem Aufklärungsauftrag zu verbinden.

SHARKPROJECT Germany e.V.

Vorstand

Kontakt

Bankverbindung

Ottostraße 13
65130 Heusenstamm
Steuernummer: 44 250 86958
Amtsgericht Offenbach, VR 5194

Juliane Höfler
Jasmin Finger
Claudia Doktor

Tel: +49 6104 670984
Fax: +49 6104 6893843
vorstand@sharkproject.team
www.sharkproject.team

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE20 4306 0967 6061 6261 00
BIC GENODEM1GLS

Umweltfestival Berlin (28. April)

Mit rund 50.000 Besucherinnen war das Umweltfestival eine wichtige Plattform für den Austausch über Nachhaltigkeit und Meeresschutz.

Lange Nacht der Museen Frankfurt (4. Mai)

Ein kulturelles Highlight mit 30.000 Besucherinnen, bei dem wir die Bedeutung der Haie für die Ökosysteme in den Fokus stellten.

Tag der Meeresschutzstadt Kiel (8. Juni)

Ein lokales Event mit großer Wirkung: Hier konnten wir direkt mit Bürgerinnen und Bürgern über konkrete Schutzmaßnahmen sprechen.

Museumsuferfest Frankfurt (23.–25. August)

Mit 1 Million Besucherinnen eines der größten Events des Jahres – und eine einmalige Gelegenheit, unsere Botschaft einem breiten Publikum zu vermitteln.

Green Screen Festival Eckernförde (15. September)

Das Naturfilmfestival bot die perfekte Bühne, um die Schönheit und Verletzlichkeit der Meere zu zeigen.

Interdive Friedrichshafen (26.–29. September)

Ein wichtiger Treffpunkt für die Tauchszene, bei dem wir unsere Projekte und Initiativen vorstellen konnten.

Diese Veranstaltungen waren mehr als nur Termine – sie waren Begegnungen. Jede einzelne hat dazu beigetragen, Bewusstsein zu schaffen und Menschen für den Schutz der Haie zu gewinnen. Die Resonanz zeigt: Unser Engagement wirkt.

ZUSAMMENFASSUNG UNSERER ERFOLGE

Das Jahr 2024 war für Sharkproject ein Jahr des Aufbruchs und der Wirkung. Wir haben nicht nur unsere Organisation gestärkt, sondern auch den Haischutz weltweit vorangebracht.

Organisatorische Meilensteine:

Mit einem umfassenden Infrastrukturprogramm haben wir unsere Prozesse modernisiert und digitalisiert. Die Reduktion von 80 auf 25 Anwendungen machte uns effizienter und sparte Kosten. Gleichzeitig haben wir unser Rebranding abgeschlossen: Ein neues Logo, eine frische Farbwelt und eine moderne Website setzen ein klares Zeichen für die Zukunft.

Bildungs- und Aufklärungsarbeit:

SHARKPROJECT Germany e.V.

Vorstand

Kontakt

Bankverbindung

10

Ottostraße 13
65130 Heusenstamm
Steuernummer: 44 250 86958
Amtsgericht Offenbach, VR 5194

Juliane Höfler
Jasmin Finger
Claudia Doktor

Tel: +49 6104 670984
Fax: +49 6104 6893843
vorstand@sharkproject.team
www.sharkproject.team

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE20 4306 0967 6061 6261 00
BIC GENODEM1GLS

Wir waren präsent – in Schulen, Universitäten, Vereinen und auf großen Events. Über 40 Vorträge und Projektstage sowie zahlreiche Mitmachaktionen erreichten mehr als 1.500 Teilnehmende. Bei Veranstaltungen wie der boot Düsseldorf, dem Umweltfestival Berlin und dem Museumsuferfest Frankfurt konnten wir unsere Botschaft an über 1,5 Millionen Besucherinnen und Besucher weitergeben.

Internationaler Impact:

Unsere Projekte in Angola, Madagaskar, Galapagos, São Tomé und Mexiko erzielten wichtige Fortschritte:

In Angola wurden erstmals umfassende Bestandsdaten zu Haien und Rochen erhoben und lokale Fischer geschult.

In Madagaskar erweiterten wir die Forschung zu Walhai-Wanderungen und etablierten einen Verhaltenskodex für nachhaltigen Tourismus.

Auf den Galapagos-Inseln lieferten neue Tracking-Daten Erkenntnisse zu Fortpflanzung und Migration.

In São Tomé startete ein multinationales Projekt zur Erforschung von Wanderungsrouten und zur Einrichtung von Schutzgebieten.

In Mexiko setzten wir unsere Zusammenarbeit für Monitoring und Community-Engagement fort.

2024 hat gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können – durch Wissen, Engagement und internationale Kooperation. Jeder Erfolg bringt uns unserem Ziel näher: eine Welt, in der Haie leben dürfen.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Für das Berichtsjahr 2024 konnte der Verein SHARKPROJECT Germany e.V. Einnahmen in Höhe von 145.931,61 € (Vorjahr 126.738,38 €) verzeichnen. Dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 186.566,37 € (Vorjahr 146.213,02 €). Somit kam es zu Mindereinnahmen in Höhe von 40.634,76 € (Vorjahr 19.474,64 €).

Im Nachgang werden die Einnahmen und Ausgaben im Detail aufgelistet, aufgeteilt nach Bereichen. Um maximale Transparenz zu schaffen, werden die Einnahmen und Ausgaben zum Ende gegenübergestellt und einzelne Positionen erläutert.

MITGLIEDER

SHARKPROJECT hat sich vor einiger Zeit entschieden, sich der Allgemeinheit zu öffnen und die Mitgliedschaften frei anzubieten. Im Folgenden werden die Mitgliederzahlen des Vereins genannt und die Einnahmen daraus aufgelistet.

	Mitglieder
Vorjahr 2023	181 Mitglieder 9.050,00 €
Berichtsjahr 2024	196 Mitglieder 9.800,00 €

Der Mitgliedschafts-Beitrag liegt seit Jahren unverändert bei 50€ pro Jahr. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, bei den Vereinsversammlungen mitzustimmen, sich selbst zur Wahl zu stellen oder Anträge einzureichen. Daher sind viele Aktive inzwischen auch Mitglieder, um direkten Einfluss auf die Entscheidungen und das Geschehen in den Vereinen nehmen zu können.

PATENSCHAFTEN

Pro Monat	Berichtsjahr 2024
Junior 12 €	432,00 €
Bronze 60 €	2.465,00 €
Katzenhai 60 €	180,00 €
Silber 120 €	6.270,00 €
Großer Hai 150 €	600,00 €
Gold 240 €	5.280,00 €
Walhai 300 €	900,00 €
Platin 480 €	2.340,00 €
Diamant 720 €	2.880,00 €
Summe	21.347,00 €

Um das besondere Engagement auszudrücken, wählen viele unserer Spender:innen eine Patenschaft. Mit einer Urkunde und einem Nachweis für Ihre Zuwendungen sind unsere Paten ein besonderer Teil unserer Spendergemeinschaft und ein sehr wichtiger Part unserer jährlichen Einnahmen. Sie bilden den Sockel unserer Einnahmen, um unsere Bemühungen für die Haie zu finanzieren.

Um unser Patenschaftsprogramm nutzerfreundlicher zu gestalten, haben wir das bisherige Angebot von sechs verschiedenen Patenschaftsformen gestrafft. Nach einer internen Evaluierung wurden die Patenschaften zu drei übersichtlichen Kategorien (Katzenhai – 60 €, Großer Hai – 150 €, Walhai 300 €) gebündelt. Bestehende monatliche Patenschaften führen wir wie gewohnt fort, um Kontinuität und Verlässlichkeit für unsere langjährigen Paten zu gewährleisten.

EINNAHMEENTWICKLUNG 2024

	Spendensummen
Privatspenden	57.715,50 €
Unternehmensspenden	37.491,65 €
Sonstige Einnahmen	19.577,46 €
Summe	114.784,61 €

Die CATAN Stiftung hat im Jahr 2024 ihre Spende mit dem Betrag von 25.352€ mehr als verdoppelt. Zudem hat auch die Moll GmbH an Ihrer jährlichen Spende (4.000€) festgehalten, sowie Frau Pöschl mit ihrer besonders großzügigen privaten Spende in Höhe von 5.000 €.

Die Reisecenter Federsee GmbH hat uns mit den Erlösen aus der Versteigerung während der Interdive in Friedrichshafen mit 2.565 € bedacht. Diese haben wir 1:1 an das Angola Elasmo Project weitergereicht.

Und natürlich möchten wir allen Spender:innen danken, die auch mit ihrer Zuwendung dazu beigetragen haben, dass wir unsere Projekte und Vorhaben finanzieren konnten. Vielen Dank an dieser Stelle an jede:n Einzelne:n.

Den sonstigen Einnahmen rechnen wir Erlöse aus dem Verkauf von Merchandising-Artikel und Spendeneinnahmen während Veranstaltungen und Messen zu.

INVESTITIONEN UND AUSGABEN 2024

Natürlich haben wir auch Gelder ausgegeben, denn als Verein sind wir nicht nur gewillt, unserem Vereinszweck nachzukommen, sondern auch verpflichtet.

	Kosten
Messe & Events	33.194,31 €
Bildung	5.416,75 €
Projekte	79.365,92 €
International Cooperation	11.412,53 €
Lizenzgebühren	7.894,74 €
Öffentlichkeitsarbeit	16.990,23 €
Verwaltung	14.332,61 €
Wirtschaftlicher Betrieb	17.959,28 €
Summe	186.566,37 €

Ein Großteil (69%) der Einnahmen wurde in die weltweiten Projekte, die Bildungsarbeit und in Messen & Events investiert. Dies ist uns jedes Jahr ein besonderes Anliegen, da wir bemüht sind, annähernd 70% in die Projekte, Bildung und Aufklärungsarbeit zu geben.

Wir sind sehr stolz, alle Projekte wie im vergangenen Jahr wieder mit einem hohen fünfstelligen Betrag unterstützt zu haben. Unsere Ausgaben im Bereich Projekte kamen dem Angola Elasmobranch Project (19.365,92 €), dem Madagascar Whaleshark Project (30.000€) und dem Galapagos Whaleshark Project (30.000,00 €) zugute.

Auf Messen und Veranstaltungen wie der BOOT in Düsseldorf, der Interdive in Friedrichshafen, der Ocean Film Tour und dem Maustag am 3. Oktober konnten wir den Besucher:innen viel über unsere Arbeit berichten, Spenden generieren und Menschen dafür begeistern, sich für die Haie einzusetzen.

Unser Merchandising fand wie in den Vorjahren großen Anklang. Allerdings deckten die erzielten Einnahmen – insbesondere auf der Messe BOOT – die dafür entstandenen Kosten nicht mehr ausreichend. Die Kosten für den Wareneinkauf, die Lagerhaltung sowie den Versand beliefen sich im Jahr 2024 auf 17.959,28 €.

Aus diesem Grund haben wir beschlossen, ab 2025 auf den Verkauf von Merchandising-Artikeln auf der BOOT zu verzichten und unsere Ressourcen stärker auf unser Kernanliegen – Aufklärung und Information – zu konzentrieren.

Den größten Anteil der Verwaltungskosten betrugen mit 10.788,62 € die IT-Kosten für die Spender- und Mitgliederverwaltung.

SHARKPROJECT Germany e.V.

Ottostraße 13
65130 Heusenstamm
Steuernummer: 44 250 86958
Amtsgericht Offenbach, VR 5194

Vorstand

Juliane Höfler
Jasmin Finger
Claudia Doktor

Kontakt

Tel: +49 6104 670984
Fax: +49 6104 6893843
vorstand@sharkproject.team
www.sharkproject.team

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE20 4306 0967 6061 6261 00
BIC GENODEM1GLS

FINANZIELLE LAGE DES GESAMTVEREINS 2024

Auch im Jahr 2024 zeigte sich die finanzielle Lage des Vereins solide. Die in den Vorjahren aufgebauten Rücklagen bildeten eine verlässliche Grundlage, um geplante Projekte umzusetzen und gleichzeitig flexibel auf äußere Entwicklungen reagieren zu können. Wie bereits 2023, lag der Fokus auf einer verantwortungsvollen Mittelverwendung: Investitionen erfolgten gezielt dort, wo sie den größten Nutzen für unsere Vereinsarbeit stiften und langfristige Stabilität fördern.

Trotz gestiegener Kosten in einzelnen Bereichen konnte der Verein seine wirtschaftliche Handlungsfähigkeit jederzeit sicherstellen. Durch eine ausgewogene Kombination aus moderaten Ausgaben, sorgfältiger Planung und strategischer Rücklagenhaltung bleibt die finanzielle Basis auch für das Jahr 2025 nachhaltig gesichert.

SCHLUSSWORT

2024 war ein Jahr des Aufbruchs – und 2025 wird ein Jahr des Handelns. Wir haben Strukturen geschaffen, Prozesse optimiert und unsere Marke neu positioniert. Jetzt gilt es, diese Stärke zu nutzen, um den Haischutz noch wirkungsvoller voranzutreiben.

Die Herausforderungen bleiben groß: Überfischung, illegale Jagd und die Zerstörung mariner Lebensräume bedrohen Haie weiterhin massiv. Doch wir wissen, dass Veränderung möglich ist – wenn wir gemeinsam handeln. Deshalb werden wir 2025 unsere Bildungsarbeit ausbauen, neue Partnerschaften knüpfen und unsere internationalen Projekte weiter stärken. Besonders wichtig: die Umsetzung konkreter Schutzmaßnahmen in Angola, Madagaskar, Galapagos, São Tomé und Mexiko.

Unser Ziel bleibt klar: eine Welt, in der Haie leben dürfen. Dafür brauchen wir jede Stimme, jede Idee und jede Unterstützung. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass 2025 ein Jahr wird, in dem Hoffnung Realität wird.